



AL/SG:	SG 23 - Kreisjugendamt
Aktenzeichen:	23-4210-3

Aichach, den 16.09.2022

Sitzungsvorlage

Drucksache:	23/025/2022	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	17.10.2022	

Betreff:

Erweiterung der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an den Gymnasien und der Grundschule Adelzhausen

Anlagen

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Jugendhilfeausschuss am 05.04.2017
 Jugendhilfeausschuss am 07.03.2018
 Jugendhilfeausschuss am 28.11.2018
 Jugendhilfeausschuss am 27.11.2019

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:

<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt

2. Deckungsvorschlag:

3. Folgekosten:

- Personalkosten:
- Sach- und Unterhaltskosten:
- Finanzierungskosten:
- Sonstiges:

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung mit Beschluss vom 05.04.2017 damit beauftragt, die Bedarfsplanung im Bereich der „Jugendsozialarbeit an Schulen“ fortzuschreiben. Nach zwei erfolgten Ausbaustufen, verfügen in der Zwischenzeit elf Grundschulen, acht Mittelschulen, vier Realschulen und zwei Berufsschulen im Landkreis Aichach-Friedberg über eine staatlich geförderte JaS-Stelle. Daneben ist an den beiden Förderzentren, Vinzenz-Pallotti-Schule und Edith-Stein-Schule, jeweils eine Fachkraft „Schulsozialarbeit“ in Vollzeit tätig. Alle Stellen werden dabei in freier Trägerschaft ausgeführt. Neben der gfi Augsburg, der SIA, dem Kinderheim Friedberg, setzt die Kinder- und Jugendhilfe Wittelsbacher Land das Erfolgsmodell in der Zusammenarbeit zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Schule um. Durch den kontinuierlichen Ausbau der vergangenen Jahre, ist der Jugendhilfeausschuss seinem Ziel des Teilplans „Jugendarbeit“ von 2013 nachgekommen, das Angebot von JaS an den Schulen auszuweiten.

Gymnasien Aichach, Friedberg und Mering

Im Teilplan „Jugendarbeit“ von 2013 wurde ebenfalls darauf verwiesen, den strukturellen Kinder- und Jugendhilfebedarf an den Gymnasien zu prüfen. In den ersten beiden Ausbaustufen 2018 und 2019 sind die Gymnasien zunächst nicht berücksichtigt worden. Die vergangene Entwicklung, insbesondere während der Corona-Pandemie, und die Etablierung von JaS an den Realschulen zeigen den hohen Unterstützungsbedarf von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften schulübergreifend. Der Beratungsbedarf, insbesondere die Einzelfallhilfe, schlägt auch in den Gymnasien auf. Deshalb strebt die Verwaltung an, den Planungsprozess entsprechend dem Beschluss vom 05.04.2017 fortzusetzen und die Gymnasien einer Bedarfsanalyse zu unterziehen. Eine finanzielle Förderung durch das staatliche Förderprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ ist hierbei nicht möglich. In der geänderten Förderrichtlinie vom 25.03.2021 (Az. IV4/0113.01-3/404) sind die Gymnasien nicht berücksichtigt. Eine weitere Aufnahme in das Förderprogramm ist nach Rückmeldung der Regierung von Schwaben nicht absehbar. Die Etablierung eines Angebots an den Gymnasien setzt somit eine alleinige Finanzierung durch den Landkreis voraus. Eine staatliche Förderung ist dauerhaft ausgeschlossen. Im Fall der Eigenfinanzierung obliegt die inhaltliche und personelle Ausstattung der Stellen dem Landkreis selbst. Demnach sollen alle konzeptionellen Möglichkeiten geprüft und ausgeschöpft werden, um ein bedarfsgerechtes Angebot zu verankern. Dabei sind u.a. andere Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Schulbegleitungen) und die gemeindliche Jugendarbeit in die Planung miteinzubeziehen. Auch an den Gymnasien strebt die Verwaltung eine Übernahme der Stellen durch einen freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe an. Für die zukünftige Entscheidungsfindung sind deshalb sämtliche finanzielle und inhaltliche Rahmenbedingungen zu klären.

Grundschule Adelzhausen

Die Grundschule Adelzhausen wird zum Schuljahresbeginn 2022/2023 von 198 Schülerinnen und Schülern besucht und verzeichnet damit einen überdurchschnittlichen Anstieg der Schülerzahlen. Mit Schreiben vom 11.04.2022 hat die Schulleitung den Bedarf einer JaS-Stelle geäußert. Bereits bei den vergangenen Schuleingangsuntersuchungen hat sich gezeigt, dass einige Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind. Daneben hat sich die Anzahl der Kinder mit massiven Verhaltensauffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich stark erhöht. Die Schulleitung beobachtet vermehrt Kinder mit geringer Frustrationstoleranz, deren soziale Kompetenzen eingeschränkt sind. Die verminderte Konfliktfähigkeit führt regelmäßig zu verbalen und körperlichen Auseinandersetzungen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Bedarfsmeldung zu prüfen. Eine Finanzierung am Schulstandort Adelzhausen wäre in bewährter Weise durch die staatliche Förderung, einer Beteiligung des Sachaufwandsträgers sowie des Landkreises und einem 10%-igen Trägeranteil möglich. Neben der Schule selbst, ist hierzu die Gemeinde Adelzhausen am weiteren Planungsprozess zu beteiligen. Daneben bedarf es der Abklärung und Entscheidungsfindung, in welcher Trägerschaft die Stelle umgesetzt werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung der Bedarfs-

planung im Bereich der Schulsozialarbeit/JaS an den landkreisweiten Gymnasien und der Grundschule Adelzhausen. Die Ergebnisse und weitere Maßnahmenplanung sind dem Jugendhilfeausschuss zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Markus Haberle